

Wikipedia: Aufbau, Organisation, Reaktionen auf Kritik

1. Charakterisierung der Machtstrukturen innerhalb der Wikipedia in der Selbstbeschreibung

Mit Blick auf Verfassungsmerkmale, wie sie ähnlich zur Beschreibung politischer Gemeinwesen gedient haben und dienen, gilt für den [Status quo](#) der Wikipedia eine Art gemischter Verfassung, die neben Zügen von [Demokratie](#) und [Anarchismus](#) sowie von [Oligarchie](#) und [Meritokratie](#) auch Elemente von [Technokratie](#), [Plutokratie](#) und [Diktatur](#) aufweist.¹

2. Benutzergruppen und ihre Funktionen in der deutschsprachigen Wikipedia²

Die internationalen Organisationsstrukturen und -hierarchien werden mit den Stewards (von denen es in Deutschland selbst keine gibt) lediglich angedeutet. Die übrigen Rechte gelten für die Inhaber nur im Rahmen der deutschsprachigen Wikipedia. Alle Ämterinhaber sind nur über selbstgewählte Nicknames bekannt und nicht persönlich zu identifizieren.

Benutzergruppen	Wichtigste Funktion und Rechte	Anzahl in dt. Wikip.
Stewards (länderübergreifend)	<u>Zugang</u> : Wahl durch globale Wikipedia-Gemeinschaft aus dem Kreis der (mind. 3 Monate tätigen) Administratoren mit mind. 600 Bearbeitungen (mit einigen weiteren Kriterien) <u>Rechte</u> : Änderung lokaler und globaler Benutzerrechte sowie vollständiger Zugriff auf die Wiki-Benutzeroberfläche in allen öffentlichen Wikipedia-Länderversionen	0
Bürokraten	<u>Zugang</u> : Wahl durch stimmberechtigte Mitglieder <u>Rechte</u> : Vergabe (aber nicht Entzug!) des Status als Administrator und Bürokrat (und einiger weiterer) nach erfolgreicher Wahl (mit Ermessensspielraum bei knappem Wahlausgang)	4
Oversighter	<u>Zugang</u> : Mindestalter (18), Wahl durch stimmberechtigte Mitglieder <u>Rechte</u> : Können Versionen der Versionsgeschichte und Dateien verbergen (so dass sie nur noch von Oversightern und Stewards einsehbar sind) und wieder herstellen	5
Administratoren	<u>Zugang</u> : Wahl durch stimmberechtigte Mitglieder <u>Rechte</u> : Löschen von Seiten, Sperren von IP-Adressen und Benutzern, Schützen von Seiten und Bearbeitung von geschützten Seiten, Vergabe des Sichterstatus, Löschung alter Versionen, Zusammenführen von Artikeln	187
Aktive Sichter	<u>Zugang</u> : Status automatisch nach 60 Tagen und mind. 300 Bearbeitungen (sowie einigen weiteren Kriterien) oder nach Antrag <u>Rechte</u> : Wie Benutzer und passive Sichter, Bestätigung oder Beseitigung von Änderungen anderer Benutzer	18.700
Passive Sichter	<u>Zugang</u> : Status automatisch nach mind. 30 Tagen und mind. 150 Bearbeitungen (sowie einigen weiteren Kriterien) oder nach Antrag, <u>Rechte</u> : Wie Benutzer, aber Bearbeitungen werden direkt frei geschaltet	37.113
Aktive Benutzer (in den letzten 30 Tagen)	Siehe unten	19.178
Jemals aktive Benutzer		192.322
Angemeldete Benutzer	<u>Zugang</u> : Anmeldung <u>Rechte</u> : Kann zusätzlich Seiten verschieben, Bearbeitungsfilter-Logbücher einsehen, Dateien hochladen, Bücher speichern und halbgeschützte Seiten editieren, Einträge in gesichteten Versionen müssen freigeschaltet werden, nach 2 Monaten und mind. 200 Bearbeitungen Berechtigung zur Wahl von Funktionsträgern	3.186.344
Nicht angemeldete Benutzer	<u>Zugang</u> : offener Zugang <u>Rechte</u> : Einsehen, anlegen und bearbeiten von Seiten (Bearbeiter wird registriert unter IP-Adresse), geschützte Artikel sind nicht bearbeitbar	

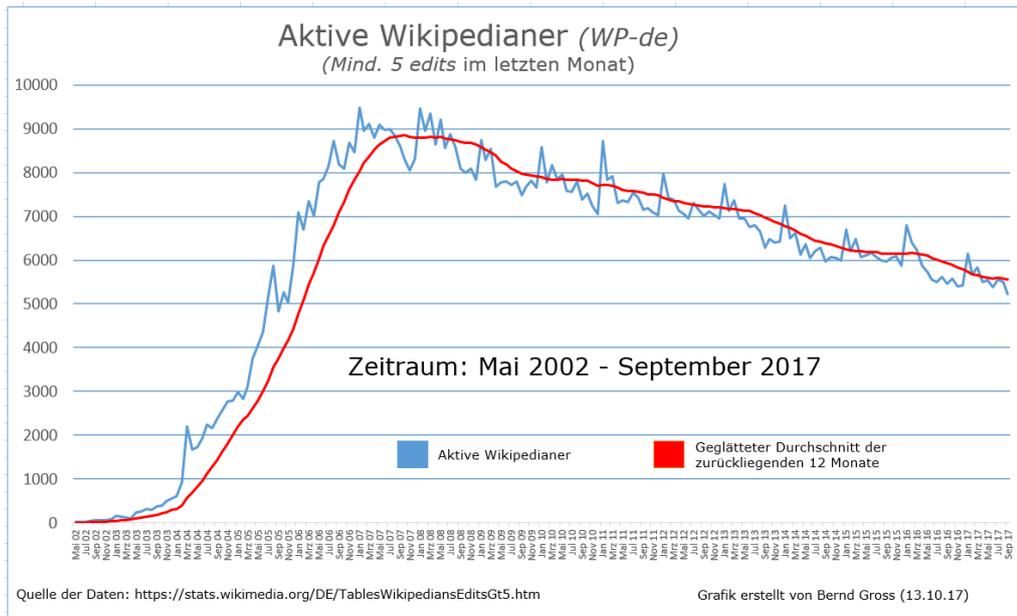
¹ Wikipedia: Machtstruktur, online unter:

<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wikipedia:Machtstruktur&oldid=186518337> (10.05.2019).

² Zahlen und Details siehe: Wikipedia: Statistik, online unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Spezial:Statistik> (10.05.2019), Wikipedia: Hilfe: Benutzer, online unter:

<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hilfe:Benutzer&oldid=186542545> (10.05.2019) sowie die weiterführenden Links zu den Benutzergruppen.

Entwicklung der Anzahl aktiver Wikipedianer mit mind. 5 monatlichen Bearbeitungen³



3. Wikipedia zu Kritik an der Wikipedia⁴

Wenn jeder alles ändern darf, dann kann doch auch jeder beliebig Unsinn machen

Im Prinzip ja, aber Wikipedia ist – sowohl in Bezug auf die Anzahl der Artikel als auch die Anzahl der Mitmachenden – kein kleines Projekt mehr. Hier in der deutschsprachigen Wikipedia gibt es derzeit 19.178 aktive Wikipedianer, die in den letzten 30 Tagen mindestens einen Beitrag geleistet haben; insgesamt gibt es 3.184.988 angemeldete Benutzer (siehe Statistik). Es kommt in der Praxis nicht mehr vor, dass zu einem beliebigen Zeitpunkt keiner dieser Menschen online ist. Zu den wichtigsten Arbeitsmitteln der Wikipedianer gehören die *Beobachtungslisten*, die erlauben, besonders interessante oder vandalismusanfällige Artikel (gern genommen: Penis, Geschlechtsverkehr, etc.) unter gesonderter Beobachtung zu halten. Darüber hinaus werden Änderungen von Neulingen dem Leser nicht sofort angezeigt, sondern erst, wenn ein erfahrener Autor sie überprüft hat. (Wikipedia: Gesichtete Versionen)

Damit ist in der Praxis gewährleistet, dass offensichtlicher Blödsinn („Vandalismus“) sofort auffällt. Die Wikipedia-Software löscht bei einer Änderung nicht die alte Artikelversion, sondern behält sie in einer Artikel-Historie. Es kostet nur zwei Mausklicks, einen solchen Vandalismus in einem Artikel rückgängig zu machen und einen dritten, den Benutzer bei wiederholter Auffälligkeit gegebenenfalls zu sperren.

Gesichtete Versionen in Wikipedia

Eine gesichtete Version ist eine speziell gekennzeichnete Version eines Artikels, einer Datei, einer Vorlage, einer Kategorie oder eines Moduls. Sie sagt aus, dass ein regelmäßiger Autor der Wikipedia den Artikel durchgesehen hat und die Version frei von offensichtlichem Vandalismus ist. Sie sagt nicht aus, dass der Artikel fachlich geprüft wurde. Ziel ist es, dem Leser eine gewisse Grundqualität zu liefern.

(Wikipedia: Gesichtete Versionen, online unter:

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wikipedia:Gesichtete_Versionen&oldid=186748273 (10.05.2019))

³ Wikipedia: Wikimedia Deutschland/Neue Ehrenamtliche/Statistik, online unter:

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wikipedia:Wikimedia_Deutschland/Neue_Ehrenamtliche/Statistik&oldid=187197391 (10.05.2019).

⁴ Wikipedia: Unsere Antworten auf Kritik, online unter:

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wikipedia:Unsere_Antworten_auf_Kritik&oldid=180145487 (11.05.2019),

eine Sammlung von Kritikpunkten findet sich unter: Wikipedia: Kritik an Wikipedia, online unter:

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kritik_an_Wikipedia&oldid=188317720 (11.05.2019).

Warum sollte ich mich als Wissenschaftler an der Wikipedia beteiligen?

Warum sollte ich mich als Wissenschaftler an der Wikipedia beteiligen, wenn jeder dahergelaufene Besserwisser meine Artikel ändern und verunstalten kann?

Theoretisch könnte ein Vandalen einen guten Eintrag verunstalten, und wir wollen auch nicht leugnen, dass so etwas ab und zu geschieht. Da aber jede, vor allem jede anonyme Änderung an einem Artikel von einer Reihe von Leuten, den Wikipedianern, begutachtet wird, findet sich kurze Zeit später immer jemand, der diese Änderung wieder rückgängig macht. Alte Fassungen sind nicht verloren, sondern jede Änderung wird gespeichert und es kann leicht die vorherige Version wiederhergestellt werden.

Falls Sie ein eigenes Benutzerkonto haben, können Sie eigene Artikel auch auf Ihre Beobachtungsliste setzen. Dort werden Ihnen alle Änderungen angezeigt.

Falls Sie nicht die Zeit haben, Wikipedia öfter zu verfolgen, können Sie auch einen der Stammgäste bitten, für Sie ein Auge auf Ihre Artikel zu haben.

Wie wird laienhaftes Halbwissen verhindert?

Aber was hindert Leute mit laienhaftem Halbwissen daran, dieses zu verbreiten?

Das kann am besten derjenige verhindern, der es besser weiß – vielleicht Du? Wikipedia baut darauf, dass jeder einschätzen kann, wann jemand anderes Besseres geleistet hat und diesem dann den Vorrang gewährt. Dieses Prinzip funktioniert bisher erstaunlich gut. Außerdem werden Änderungen, die nicht ausreichend belegt sind, besonders kritisch betrachtet.

Was haben Laien bei der Schaffung einer Enzyklopädie verloren?

Was haben überhaupt Laien bei der Schaffung einer Enzyklopädie verloren? Dazu braucht es Wissenschaftler!

Wikipedia verfolgt hier einen anderen Ansatz. Wir denken, dass viele Leute etwas wissen, das es wert ist, in eine Enzyklopädie aufgenommen zu werden. Herkömmliche Enzyklopädien sind gezwungen, Inhalt und Umfang zu beschränken, um rentabel zu sein. Wikipedia kennt keine solchen Beschränkungen. Das heißt nicht, dass bei uns alles geschrieben werden darf (siehe auch Was Wikipedia nicht ist), aber warum sollten beispielsweise seriös und solide geschriebene Artikel zur Geschichte einzelner deutscher Dörfer außen vor bleiben? Darüber weiß der Lehrer der dortigen Schule, der Heimatforschung als Hobby betreibt, vielleicht besser Bescheid als der Historiker, der dieses Dorf nur als temporäres Quartier der napoleonischen Truppen kennt.

Wikipedia ist auf beide angewiesen: den Wissenschaftler, der exzellente Artikel zu den Themen seines Spezialgebiets schreibt, und den begeisterten Amateur, der mit viel Liebe zum Detail auch die Gebiete abdeckt, für die man keine wissenschaftliche Ausbildung benötigt.

Weiterhin ist mit der Entstehung und Reife einer Enzyklopädie auch Arbeit verbunden, die nicht direkt darin besteht, Wissen beizutragen, und deshalb auch von Laien durchgeführt werden kann. Banale Beispiele dafür sind z. B. die Korrektur von Rechtschreibfehlern, geschicktere oder verständlichere Formulierungen zu finden oder das Unterteilen langer Artikel in Abschnitte. Etwas aufwendiger ist die Organisation von Artikeln in Kategorien und das Zusammenfügen von unnötig doppelter Information. Solche Aufgaben werden oft und gerne von Laien übernommen, die zum entsprechenden Fach nichts anderes beizutragen haben.

Wissenschaftler mit entgegengesetzten Standpunkten

Unter Wissenschaftlern gibt es entgegengesetzte Standpunkte. Auch wenn Amateure meine Artikel in Ruhe lassen, kann es passieren, dass jemand meine Artikel nach einem ganz anderen methodischen und theoretischen und meiner Ansicht nach völlig verkehrten Ansatz umschreibt.

Wikipedia trifft grundsätzlich keine Entscheidung, welcher Ansatz als der richtige und wahre anzusehen ist. Wir fühlen uns der Regel verpflichtet, in der Darstellung einen neutralen Standpunkt zu wahren. Kontroversen sollten sachlich präsentiert werden, und jeder wichtige Standpunkt sollte, zusammen mit den Argumenten, mit denen er üblicherweise begründet wird, erwähnt werden. Wenn sich Vertreter unterschiedlicher Ansätze über einen Artikel uneins sind, werden sie sich über einen Kompromiss einigen müssen, der beide Seiten zufrieden stellt. Keine Richtung besitzt ein Exklusivrecht.

Vor allem in der englischen Urwikipedia sind viele gute Artikel aus einem solchen Prozess zwischen Vertretern unterschiedlichster politischer, religiöser und gesellschaftlicher Überzeugungen hervorgegangen.

Wie kann ich einem Artikel vertrauen?

Wie kann ich einem Artikel vertrauen, der keinen zuweisbaren und bekannten Autor hat? Woher soll ich wissen, ob der Artikel nicht eine völlig verzerrte Sichtweise präsentiert?

Natürlich können sich Fehler eingeschlichen haben, aber die Erfahrung hat gezeigt, dass Texte, die von etlichen Leuten beobachtet und gegebenenfalls überarbeitet werden, meist weniger Fehler enthalten als solche, die nur von einer kleinen Redaktion bearbeitet wurden. Es widersprechen sich z. B. viele Lexika gegenseitig. Grundsätzlich sollte man sich in mehreren Quellen versichern. Falls Ihnen etwas auffällt, sind Sie eingeladen und aufgefordert, dies zu verbessern oder durch Setzen eines Qualitätssicherungs-Bausteins bzw. Eintrag in eines der anderen speziellen Wartungsprojekte kundzutun.

Die Wikipedia ist unausgewogen, Trivialkultur hat mehr Artikel als seriöse Literatur

Wikipedianer schreiben über das, was sie interessiert. So kann es vorkommen, dass die Wikipedia über Themen aus der Popkultur, Triviales, Science-Fiction usw. sehr ausführlich ist. In einem gedruckten Nachschlagewerk wäre das für den „seriösen“ Leser tatsächlich störend, da er die Trivialkultur „mitkaufen“ müsste. In der frei zugänglichen und nicht von Seitenzahlen begrenzten Wikipedia hingegen ist es für den „seriösen“ Leser nur wichtig, dass „seine“ Themen genügend ausführlich behandelt werden (er kann sie ja auch leicht selber ergänzen). Ob andere Themengebiete mehr Raum einnehmen, darf ihm egal sein.

4. Wikipedia Schiedsgericht⁵

Das Schiedsgericht (SG) ist eine Institution zur Lösung von Konflikten zwischen Benutzern.

[...]

Die Zuständigkeit des Schiedsgerichts ist auf folgende Fälle beschränkt:

1. kommunikative Auseinandersetzungen zwischen Benutzern (persönliche Angriffe, Wikiquote, Verunglimpfung etc.)
2. Auseinandersetzungen um Adminfunktionen
3. Sockenpuppenmissbrauch
4. wiederholte und vorsätzliche Verstöße gegen Wikipedia-Grundsätze (NPOV, Was Wikipedia nicht ist, Theoriefindung, Urheberrechte beachten)

Konflikte zu inhaltlichen Fragen im Artikelnamensraum werden nicht durch das Schiedsgericht entschieden.

Fragen (unter Einbeziehung aller vorzubereitenden Texte zum Thema)

1. Was ist eine Enzyklopädie?
2. Ist die Vorstellung von Wikipedia als Sammlung des von uns allen zusammen getragenen Wissen in Form der „Schwarmintelligenz“ realistisch bzw. durch die Fakten gedeckt?
3. Was sind Vor- und Nachteile der Wikipedia?
4. Macht es einen Unterschied, ob man Wikipedia-Artikel zu Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften nutzt? Berücksichtigen Sie hierzu die Überlegungen früherer Sitzungen zu natur- und geisteswissenschaftlicher Erkenntnis.
4. Welche Themen sind besonders gefährdet und durch wen?
5. Kann die Wikipedia-Erweiterung die gängigen Kritikpunkte ausräumen oder bleiben weiterhin Probleme bestehen?
3. Wozu und wie kann man Wikipedia-Einträge sinnvoll nutzen und wie kann man sie kritisch einordnen?

⁵ Wikipedia: Schiedsgericht, online unter:

<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wikipedia:Schiedsgericht&oldid=187512983> (11.05.2019).